



Liebe Freunde und Förderer,

zweieinhalb Jahre sind vergangen, seit ich nach meinem Jahr als Volontärin aus Bolivien zurückgekehrt bin. Genauso lange besteht der Verein „Escuelita Cochabamba e.V.“, der das Ziel hat, Kindern in Cochabamba eine kleine Perspektive für ihre Zukunft zu bieten.



Unser Vereinsteam trifft sich in regelmäßigen Abständen, um Aktivitäten und Aktionen zu planen und durchzuführen, und Spendengelder zu akquirieren. Ebenfalls gehört es zu unseren Aufgaben zu diskutieren und zu entscheiden, wie genau die Spendengelder in Cochabamba / Bolivien verwaltet und ausgegeben werden. Bei unserem letzten Treffen, bei dem wir zielstrebig in einer zweistündigen Sitzung unsere Themen abarbeiteten, hat mich das Engagement und die Zusammensetzung des Teams sehr berührt, und mir wurde bewusst, was für eine tolle Truppe wir sind.

An dieser Stelle möchte ich Sie auf unsere Webseite www.escuelita-cochabamba.de einladen, auf der Sie uns, die Kinder und das Team in Bolivien näher kennen lernen können.

Hauptziel unseres Vereins ist es weiterhin, die Löhne für die Ärztin Lucy Moran, die Lehrerin Ana-Carina Patino und die Erzieherin Silvia Garcia zu erwirtschaften. Ich bin sehr froh, dass das Einstellen dieser drei Arbeitskräfte seit 2008 eine gewisse Kontinuität und Sicherheit in das Leben der 80 Kinder der Ciudadela SEDEGES, das staatliche Kinderheim, das wir unterstützen, gebracht hat. Rund 13.000 € haben wir dafür in 2010 bereit gestellt.



Dieses Ziel konnten wir in diesem Jahr durch Ihre festen Spendenbeiträge erreichen sowie durch eine Salsa-Benefiz-Veranstaltung, bei der der Veranstalter Thomas Schwartz zu 100% den Eintritt des Tanzabends und anlässlich seines 50. Geburtstags weitere Geldgeschenke aus seinem Familien- und Bekanntenkreis an uns spendete. Die Grundschulen Riegelsberg-Pflugscheid und Saarbrücken-Scheidt, sowie der KIGA und die KITA der AWO in Riegelsberg veranstalteten gemeinsame Aktionen für uns. Auch die Entwicklungshilfe-AG des Saar-Pfalz-Gymnasiums in Homburg unterstützte uns in diesem Jahr wieder tatkräftig mit Spenden. Rund 21.000 € kamen so zusammen.

Eva Biard Lessingstraße 44 66121 Saarbrücken
Telefon: 0681-635675 Mail: evabiard@web.de

Konto: Escuelita Cochabamba e.V. 290.107.754 Sparkasse Saarbrücken (590.501.01)

www.escuelita-cochabamba.de

Ein besonderes Ereignis im Jahr 2010 war Eliseos gesundheitlicher Einbruch. Eliseo ist ein fröhlicher, sehr lebendiger Junge, und Herzoperationen mit Hilfe von Lucys Nachsorgeuntersuchungen haben den bestätigt. Eliseo kann jetzt körperlich mit mithalten.



wir sind alle froh, dass er zwei Betreuung gut überstanden hat. Die erfolgreichen Ausgang der Operation seinen Kameraden immer besser



Eine weitere Herausforderung ist der im Dezember begonnene Brunnenbau, um dem Heim endlich eine Versorgung mit sauberem Trinkwasser zu ermöglichen. Gemeinsam mit der Stiftung für Wasserangelegenheiten BridgIT und Tia International Aid – beides australische Organisationen – sind wir finanziell mit am Brunnenbau beteiligt. Etwas mehr als 9.000 € haben wir bis jetzt bereitgestellt. Die ersten Schritte für das große Ziel 2011 „Trinkwasser“ sind gemacht. Wir versprechen uns von der Trinkwasserversorgung eine deutliche Verbesserung des Gesundheitszustandes der Kinder, die immer noch von zu vielen Läusen, Krätze, anderen Parasiten und ständigen Infektionskrankheiten geplagt werden.

Da gerade in Cochabamba vor Ort, möchte ich noch unser Mitglied Mathias Frenzel aus



Mathias Frenzel
mal Koch

Potsdam erwähnen, der eine große Solidarität zu den Kindern der Ciudadela entwickelt hat. Der Initiator und Finanzier des Musikprojektes für die älteren Heimkinder trat dieses Jahr wieder als Weihnachtsmann an und beschenkte die 80 Kinder mit viel Herz und Individualität zum dies-



..... mal Papa Noël

jährigen Fest. In Notsituationen wie beispielsweise Eliseos Operation reagierte er sofort mit einer privaten Spende. Des Weiteren erreichte er, dass der Lions-Club Potsdam uns eine beachtliche Spende zukommen ließ.



Zwei Jahre in Cochabamba und jetzt von Hamburg aus für das Projekt tätig, ist die Juristin Birgit Geigle, die das Projekt mit entwickelt und bisher begleitet hat. Birgit hat den jetzigen Projektbetreuer Thomas Korschill aus Österreich vor ihrer Abreise eingearbeitet und steht in ständigem Austausch mit ihm.



Insgesamt kann ich sagen, dass das Projekt seit seiner Gründung unter einem guten Stern steht, und wir unsere Ziele erreichen konnten. Wir sind aber weiterhin auf der Suche nach Mitgliedern und Spendern, die uns **regelmäßig** - auch mit kleinen Beiträgen - unterstützen; denn derzeit können nur etwa 55% der fest vereinbarten Verpflichtungen von den Mitgliedern und regelmäßigen Spendern gedeckt werden.

Ich verabschiede mich mit den besten Wünschen für das Neue Jahr und bedanke mich von Herzen für Ihre Unterstützung,



Evac Biard